

18.08.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebliche Kinder, glaubt keinem Klatsch und Tratsch, den ihr hört. Wenn euch jemand falsche Dinge erzählt, dann lasst sie zum einen Ohr rein und zum anderen wieder heraus.
- Frage:** Woran erkennt man die Kinder, die sich das Glück über dieses Wissens bewahren?
- Antwort:** Sie lassen ihre leidvollen karmischen Konten vergangener Taten im Glück aufgehen. Mit dem Glück des Wissens vergesst ihr die Welt der Schmerzen, der Sorgen und des Leides. Euer Intellekt ist sich gewahr, dass ihr jetzt in die Welt des Glücks gehen werdet. Ravan hat euch verflucht und Leid verursacht. Der Vater ist jetzt gekommen, um euch aus dieser Welt der Leiden und Sorgen zu befreien und euch in jene Welt des Glücks zu bringen.
- Lied:** Indem wir Dich gefunden haben, haben wir die ganze Welt gefunden. Die Erde, der Himmel – alles gehört uns...

Om Shanti. Ihr lieblichsten spirituellen Kinder habt das Lied gehört. Die Kinder sollten wirklich Gänsehaut bekommen, denn es heißt, dass keine Nahrung der des Glücks gleiche. Ihr spirituellen Kinder habt jetzt den Unbegrenzten Vater gefunden. Es gibt nur den einen Unbegrenzten Vater und ihr Kinder wisst, dass auch andere, die zum Vater gehören und Seine Kinder werden, auch Gänsehaut bekommen. Ihr Kinder wisst, dass ihr ein Königreich hattet und dass ihr es dann wieder verloren habt. Jetzt beansprucht ihr dieses Königreich erneut. Für die Menschen Bharats sind das gute Nachrichten. Aber nur, wenn sie dem hier zuhören und es sehr gut verstehen. Das ist wirklich ein Grund, glücklich zu sein. Der Vater kommt in jedem Kreislauf. Man erinnert sich hier an die Geburt des Vaters. Die Feste beziehen sich alle auf diese Zeit. Der Vater ist gekommen und hat euch einen sehr einfachen Weg gezeigt. Die Menschen haben so viele verschiedene Sorgen! Mit dem Glück dieses Wissens tauchen all die Schmerzen und Sorgen unter. Wenn ein Kranker der Genesung nahe ist, dann sind alle sehr glücklich. Die Krankheit und die Sorgen sind dann vergessen. Die Angehörigen seiner Familie, die Schwiegereltern und Freunde – alle sind dann glücklich. Ihr Kinder wisst, dass ihr alle die Meister der Welt wart und dass euch Ravan dann verflucht hat. Dies hier ist eine Welt der Schmerzen und Sorgen. Morgen wird es dann eine Welt des Glücks sein. Wenn man sich an die Welt des Glücks erinnert, dann sind alle Sorgen und alles Leiden vergessen. Das hier ist eine tamopradhane Welt. Es gibt verschiedene Arten karmischen Leides. Es gibt so viele tätliche Angriffe auf Unschuldige. Es kommen viele verschiedene Hindernisse. Diese Hindernisse und die Tage des karmischen Leides werden nur noch eine kleine Weile anhalten. Der Vater gibt euch Geduld: Es dauert nur noch wenige Tage! Es geschah auch im vergangenen Kreislauf. Die Konten karmischen Leides müssen

beglichen werden. Lasst sie fortwährend im Glück aufgehen. Erinnert euch einfach an den Vater und das Erbe. Tut nichts Falsches. Sonst wird es nur noch größere Konsequenzen haben und euer Status geht verloren. Es ist die Aufgabe der Kinder, sich an den einen Vater zu erinnern! Der Vater sagt: Erinnert euch an mich, dann werden eure Verfehlungen gelöscht. Eure karmischen Konten werden ausgeglichen. Es bleibt nur noch wenig Zeit. Gleicht fortlaufend eure karmischen Konten aus, denn ihr seid ein Stock für die Blinden. Erinnert euch selbst daran und fahrt auch damit fort, anderen den Weg zu zeigen. Es werden viele Hindernisse kommen. Ratet allen so oft, sich so viel wie möglich an den Vater zu erinnern. Denkt so viel wie möglich an den Vater. Diese Worte sind bekannt: „Manmanabhav“. Sie bedeuten: „Seelen, erinnert euch stets an Mich allein, dann werden eure vergangenen Fehler verbrannt werden.“ Es gibt keinen Grund, deswegen verwirrt zu sein. Erinnert euch einfach an den Vater und ihr werdet wieder satopradhan von tamopradhan. Ihr wisst, dass ihr den Kreislauf der 84 Leben durchlaufen habt. Ihr seid fortwährend durch den Kreislauf gegangen und werdet es wieder tun. Das hier ist die alte Welt und dies die alten Kostüme. Vergesst sie! Das ist die unbegrenzte Entsagung von Seelen. Die Entsagung jener Menschen ist begrenzt: Sie verlassen nur ihr Haus und ihre Familie. Das ist ihre Rolle im Weltfilm und sie wird sich wiederholen. Jede Sekunde, die vergeht, ist Teil des Dramas. Dann wird sich dasselbe Drama wiederholen. All die Schriften gehören zum Weg der Anbetung. Nach der Anbetung kommt das Wissen. Es ist sehr einfach, jemandem das Bild der Treppe zu erklären. Ihr könnt die wichtigsten Bilder in eurem Zuhause aufhängen. Die Trimurti ist sehr klar verständlich. Shiva steht an der Spitze. Brahma, Vishnu und Shankar befinden sich in der Subtilen Region und dann gibt es Gott, den Allerhöchsten. Ihr Kinder wisst, dass der Wohnort des Vaters auch der Wohnort von euch Seelen ist. Ob ihr es nun „Nirwana“ nennt oder „Welt des Friedens“, es ist dasselbe. Die Bezeichnung „Welt des Friedens“ ist korrekt und „Nirwana“ bedeutet „die Welt jenseits des Kluges“, die Welt der Stille. Das ist die Welt des Friedens und dann gibt es noch die Welt des Glücks, des Friedens und des Wohlstands.

Dann existiert noch die Welt des Leides und der Friedlosigkeit. In dieser Welt des Glücks gibt es grenzenlose Schätze. Was ist es heute und was wird es morgen sein? Heute ist es das Ende des Eisernen Zeitalters und morgen wird es der Beginn des Goldenen Zeitalters sein. Das ist ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Man sagt: „Der Tag und die Nacht Brahmas und der Brahmanen, der durch das gesprochene Wort geborenen Schöpfung Brahmas.“ Am „Tag“ gibt es die Gottheiten und in der „Nacht“ leben die Shudras. Ihr Brahmanen befindet euch in der Mitte. Niemand weiß von diesem Übergangszeitalter. Die Menschen befinden sich in extremer Finsternis. Es ist die Pflicht von euch Kindern, alle ins extreme/absolute Licht zu führen. Derselbe Mahabharatkrieg steht euch bevor. Es ist überliefert, dass jene mit einem lieblosen Intellekt zur Zeit der Umwälzung in den Untergang geführt werden, während jene mit einem liebevollen Intellekt zum Sieg geleitet werden. Ihr Kinder wisst, dass euch Baba erneut jenes

Königreich schenkt. Niemand kann uns dieses Königreich entreißen. Ravan gibt es seit dem Kupfernen Zeitalter. Er entriss uns das Königreich. Betrachtet ihn deshalb als euren Feind. Obgleich man sagt, dass dies hier Ravans Königreich sei, dringt das in niemandes Intellekt ein. Das nennt man deshalb „extreme Finsternis“. Der unbegrenzte Vater ist wissensvoll. Man nennt ihn „Wissensspender und Spender des Göttlichen Auges“. Jetzt hat jede von euch Seelen ein Drittes Auge des Wissens erhalten. Früher wusstet ihr nichts. Jetzt wisst ihr alles! Der Vater ist der Wissensozean und Er wird demnach dieses Wissen sprechen, nicht wahr? Wie könnte das Wissen offenbart werden, so lange Er es nicht ausspricht? Ihr seht, dass der Vater euch Wissen vermittelt, durch das man einen halben Kreislauf lang erlöst wird. Die Anbetung muss einen halben Kreislauf lang fortbestehen. Nur während des Übergangszeitalters kommt es durch das Wissen zur Erlösung. Nichts, was die Kinder tun, könnte je verborgen bleiben. Der Vater sagt: Wenn ihr etwas Schlechtes tut, dann erzählt es dem Vater. Baba weiß, dass viele weiterhin Schlechtes tun. Das ist Ravans Königreich. Maya schlägt euch. Trotzdem verstecken viele alles. Baba sagt: Berichtet Baba sofort, wenn ihr einen Fehler gemacht habt, dann wird euch Baba eine Methode zeigen, wie ihr euch in Zukunft davor bewahren könnt. Ansonsten werden die Fehler anwachsen. Die sinnliche Begierde ist der größte Feind. Einige schreiben Baba: „Baba, Maya stellt sich mir sehr stark entgegen!“ Niemand von euch ist ständig im Yoga, der euch vor Maya schützen würde. Es gibt sehr viel Körperbewusstsein! Viele werden von Maya geschlagen. Baba erhält fortwährend Nachrichten von überallher. In den Zeitungen werden so viele falsche Geschichten gedruckt. Heutzutage können die Menschen so viele Geschichten erfinden. Sie sind tamopradhan. Seht nur, was Vyas in seiner halbreinen Stufe schrieb! Der Vater erklärt den Kindern: Regt euch nicht darüber auf, weil ihr dem Glauben schenkt, was ihr von anderen hört! „Jener sagte dieses und tat das!“ Das verdirbt euch den Kopf! Sie verstehen nicht, dass dies die tamopradhane Welt ist. Maya wird versuchen, euch zu Fall zu bringen. Wenn euch jemand falsche Geschichten erzählt, dann lasst das zum einen Ohr rein und zum anderen wieder heraus. Vermittelt ständig anderen diese Botschaft. Der Vater sagt: Ich bringe euch eine Botschaft: Oh, Seelen, befolgt jetzt Shrimat! Hört auf meine Botschaft! Erinnert euch einfach nur an Mich allein! Jene, die sich an Mich erinnern, tun sich selbst Gutes! Ihr Seelen müsst euch an Mich erinnern, weil ihr Mich vergessen hattet. Ihr erhaltet jetzt den Shrimat des Vaters. Es geht dabei nicht darum, um Segen oder Gnade zu bitten! Erinnert euch einfach nur an den Vater. Es ist nicht nötig, um etwas zu bitten oder etwas zu tun. Ihr habt auch gehört, wie sich der Weltkreislauf dreht. Das braucht man nicht zu diskutieren! Der Vater kommt, wenn extreme Finsternis herrscht. Deshalb feiert man die „Nacht Shivas“. Shri Krishnas Geburtstag feiert man auch nachts. Sie machen nachts in den Tempeln Khier (Reispudding) und Puris. Was würdet ihr für Shiva zubereiten? Er ist unkörperlich. Niemand weiß, wann Baba exakt kommt und auch nicht, wie Er wieder geht. Er bleibt nicht ununterbrochen in diesem „Wagen“. Er kommt und geht. Ihr versteht, dass ihr jetzt Shiv Babas Enkel seid. Von ihm erhaltet ihr das Erbe. Brahma erhält auch ein Erbe von Ihm. Brahma ist ein Mensch. Shri

Krishna erlangt als Nr. 1 die Erlösung. Er wird von allen geliebt, da er sich im satopradhanen Zustand eines Kindes befindet. Wenn er etwas älter wird, dann sagt man, dass er sich im sato Zustand befinde. Dann folgen noch die Rajo- und Tamo-Stufen. Shri Radhe und Shri Krishna werden Lakshmi und Narayan. Der Vater vermittelt denen das Wissen, denen Er es bereits früher einmal gab. Die Götter lebten in Bharat. Deshalb gibt es in Bharat viele Tempel, die ihnen geweiht sind. In den Kirchen der Christen seht ihr nur Christus. Es gibt so viele Tempel für die Gottheiten. Der Vater ist gekommen, um euch Menschen in Gottheiten zu verwandeln, d.h. Bharat ins Paradies zu verwandeln. Wir werden rein, indem wir uns an den Vater erinnern. Wir verwandeln auch – mit dem Vater zusammen – Bharat in den Himmel. Es ist so, als ob wir gleichzeitig mit dem Vater gekommen wären. Auf dem Anbetungsweg geben sie so viel Geld für den Bau von Tempeln und Denkmälern der Gottheiten aus. Sie erschaffen sie, pflegen sie und zerstören sie dann! Innerhalb von neun Tagen werden sie versenkt. Die Menschen lieben sie sehr.

In Kalkutta feiern sie sehr intensiv Navratri, das Fest der „neun Nächte“, der weiblichen Gottheiten. Ihr staunt jetzt über all diese Dinge. Früher haben wir auch daran teilgenommen. Es werden Millionen von Rupien dafür ausgegeben. Es existiert so viel blinder Glaube! Sie lieben z.B. auch die Ramayana so sehr! Sie vergießen beim Hören jener Geschichten sogar Tränen. Das alles gehört zum Anbetungsweg. Darin liegt keinerlei Nutzen! Baba macht uns jetzt so vernünftig! Ihr hört all diesen Dingen hier zu, aber vergesst die Dinge nicht, die ihr hier hört! Erinnert euch an alles! Erfrischt euch vollkommen, bevor ihr wieder von hier weggeht. Betrachtet euch als Seelen und vergesst alles, was ihr seht, auch euren Körper. Das alles ist ein Friedhof. Im Birla Tempel in Delhi (für Lakshmi und Narayan) steht: „Bharat war ein Land der Engel und wurde von Dharamraj erschaffen“ Ihr Kinder versteht, dass diese Welt jetzt dazu bestimmt ist, zum Friedhof zu werden. Der Vater sagt: Alle sind auf dem Scheiterhaufen der Begierde völlig verbrannt. Man spricht nicht vom Scheiterhaufen des Zorns, sondern vom Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde. Dabei kann es sich um eine leichte oder teilweise Berausung handeln. Der Vater ist hier und erklärt das alles nur euch Kindern. Über ein unwürdiges Kind würde man sagen, dass es „den Bart seines Vaters verspielt“. Die Ehre des Vaters geht verloren. Auch der Unbegrenzte Vater sagt: Wenn ihr euer Gesicht beschmutzt, diffamiert ihr den Namen des Brahmanenclans, jener, die dabei sind, Gottheiten zu werden. Ihr Kinder wisst, dass ihr Bharat mit der Kraft der Reinheit erneut zum Land der edlen Gottheiten macht. Für euch ist das normal. Ihr seht, dass der Mahabharat-Krieg vor der Tür steht. Durch diesen Krieg öffnen sich die Tore zum Paradies. Man hat den Mahabharat-Krieg in den Schriften dargestellt. Sie haben nicht geschrieben, was danach geschah. Sie sagen einfach, es habe eine völlige Auslöschung gebe. Auf der einen Seite haben sie Shri Krishna gezeigt, wie er aus dem Mutterleib geboren wurde und auf der anderen Seite, wie er Daumen lutschend auf einem Palmenblatt daher geschwommen kam. Sie verstehen nichts! Ihr verweilt dort mit großem Behagen im Palast des Mutterleibs. Wie könnte er auf einem Blatt im Ozean daher schwimmen? Das ist

unmöglich! Der gesamte Weltfilm ist vorbestimmt und nur euch bekannt. Es geschieht genauso in jedem Kreislauf. Ihr Kinder solltet jetzt euch selbst und anderen Wohltat angedeihen lassen. Das ist die Hauptsache. Der Vater ist der Schöpfer des Paradieses. Man nennt ihn „den Himmlischen Gottvater“. Demnach sollten wir Kinder dann zu den Meistern des Paradieses werden. Die Menschen feiern in Bharat Shivas Geburtstag, demnach muss Er Bharat einst gewiss etwas gegeben haben! Er vermittelt euch jetzt die Souveränität über das Paradies. Der Vater ist der Spender der Erlösung. Nur der Vater und Wissensozean kommt und vermittelt das Wissen. Der Vater schenkt euch jetzt dieses Wissen. Nach 5.000 Jahren wird Er erneut hierherkommen. Ihr Kinder seid davon überzeugt, dass diejenigen, die zur Brahmanenfamilie gehören, auch in Zukunft hier auftauchen werden. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Erweist euch selbst und anderen Wohltat, indem ihr Shrimat befolgt. Wenn euch jemand etwas Falsches erzählt, dann hört zwar zu, aber ignoriert, was sie sagen. Geratet durch sie nicht aus der Fassung.
2. Achtet darauf, dass das Ansehen der Brahmanenfamilie, der Seelen, die Gottheiten werden, niemals beschädigt wird. Tut nie etwas Schlechtes. Gleicht eure vergangenen karmischen Konten aus.

Segen: Möget ihr eine Krone tragen und auf dem Herzensthron sitzen und mit der Berausung und dem Bewusstsein eures Ziels, die Arbeit eurer physischen Sinne befehligen.

Im Übergangszeitalter habt all ihr Kinder eine Krone und einen Thron von BapDada erhalten. Es gibt eine Krone der Reinheit und eine der Verantwortung. Es gibt einen unsterblichen Thron und auch den Herzensthron. Wenn ihr doppelt-gekrönt auf einem doppelten Thron sitzt, erinnert ihr euch automatisch an eure Berausung und euer Ziel. Dann sagen eure physischen Sinne: „Ja, mein Herr!“ Den Befehlen derer, die ihre Krone und ihren Thron verlassen, wird nicht Folge geleistet – nicht einmal von ihren Arbeitern.

Slogan: Schwache Gedanken lassen viele Fragen in euch auftauchen und machen euer Herz nicht froh.

*** O M S H A N T I ***

Avyaktes Signal: Beendet den Samen der Unreinheit und werdet vollkommen sauber (rein).

Die größte Wohltat göttlichen Dienstes ist die Spende der Reinheit. Selbst rein zu werden und andere rein zu machen, bedeutet, eine wohltätige Seele zu werden, weil ihr eine Seele von der großen Sünde befreit, Selbstmord zu begehen. Unreinheit bedeutet Selbstmord der Seele und Reinheit bedeutet die Spende des Lebens.